



*Thomaskirche
Ludwigskirche*

Pfarrgemeinde **Nord**



3 | 2011

Pfarramt

Starkenstraße 8, 79104 Freiburg • Tel. 0761 – 3 61 39, Fax 2 38 78
 www.ludwigsgemeinde.de • www.thomasgemeinde-freiburg.de
 E-Mail: ludwig-thomas-kirche.freiburg@kbz.ekiba.de
 Sekretariat: Ursula Köhler, Susan Urbanski, Di+Fr 10–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr, Do 8:30–10:30 Uhr
 Konto: Volksbank Freiburg 1397109, BLZ 680 900 00

Pfarrerinnen

Friederike Folkers, Adela Strobel, Sprechzeit: Do 18–19 Uhr

Gemeindediakonin

Verena Essig, Tel. 3 20 90

Seelsorge

Wolfgang Kapp, Tel. 383 68 28, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Prof. Carsten Klomp, Kirchenmusikdirektor; Karolin Pöche, Kantorin der Pfarrgemeinde Nord
 Evang. Bezirkskantorat, Starkenstr. 8, Tel. 3 61 30
 E-Mail: Kantorat.Freiburg@web.de
 Sekretariat: Margarete Götz
 Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr 8.30–12 Uhr, Di 14–17:30 Uhr
 Konto: Volksbank Freiburg 5808901, BLZ 680 900 00

Kirchendiener

Hermann Junginger, Starkenstr. 15, Tel. 2 69 24, Fax 767 10 29

Gemeindeverein

Ev. Gemeindeverein der Ludwigskirche Frbg. e.V. • Ev. Gemeindeverein der Thomaskirche Frbg. e.V.
 Starkenstr. 8, 79104 Freiburg • Tullastr. 15, 79108 Freiburg
 Dr. Martin Flashar, 1. Vorsitzender, Tel. 28 94 17 • Berthold Noeske, 1. Vorsitzender, Tel. 5 26 41
 Konto: Sparkasse Frbg. 2007829, BLZ 680 501 01 • Konto: Sparkasse Frbg. 2271253, BLZ 680 501 01

Kindergarten

Petra Diedrich, Starkenstr. 8, Tel. 2 51 58 • Susanne Wenzler, Jägerstr. 4, Tel. 5 26 21

Sozialstation

Pflegeteam Nordost, Dreikönigstr. 4, Tel. 3 70 85; Beratungsstelle Leben im Alter, Dreisamstr. 5,
 Tel. 27 13 01 42, Familienpflege, Dreisamstr. 5, Tel. 27 13 01 54

Gemeindebrief

Redaktion: F. Folkers, M. Flashar, K. Pöche, Gestaltung: B. von Rumohr,
 Druck: schwarz auf weiss, Habsburgerstraße 9, Auflage: 5200

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Pfarrgemeinde Nord, Ludwigs- und Thomaskirche, und allen Gemeindemitgliedern kostenlos durch ehrenamtliche AusträgerInnen gestellt. Informationen für den nächsten Gemeindebrief bitte per Mail oder im Pfarramt abgeben.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 21. November 2011.

Redaktionsschluss ist am 28. Oktober 2011.

Liebe Gemeinde,

die Sommerzeit neigt sich dem Ende zu. Sicher erinnern Sie sich noch an die Erlebnisse der vergangenen Wochen, den Abenteuerurlaub, eine entspannte Zeit am Meer, Wandertouren in den Bergen, Sightseeing in der Stadt oder ein paar erholsame Tage zu Hause. Nun steht der Alltag wieder vor der Tür, das neue Schuljahr hat begonnen und die Sommerpause ist vorüber. Alles fängt neu wieder an.



Auch in der Gemeinde ist es ein neuer Anfang: Das Hauptamtlichen-Team ist komplett, erholt von den Ferien geht es gemeinsam ans Werk. Herzliche Einladung zu den unterschiedlichen herbstlichen, musikalischen und kreativen Veranstaltungen! Besonders möchte ich auf das Herbstfest aufmerksam machen, dass dieses Jahr in einem neuen Gewand erscheinen wird (siehe Seite 6).



Der Neuanfang wird bei den Maori, den Ureinwohnern Neuseelands mit dem Koru symbolisiert – ein Symbol, das uns heute oft begegnet – als Verschnörkelung bei Zäunen, als Schmuckanhänger oder als Hintergrunddesign. Es stellt ein aufgehendes Farnblatt dar, das für den Beginn neuen Lebens steht – für einen Neuanfang und für Hoffnung auf die Zukunft. Das Koru steht auch für Stärke und Reinheit, die ein Neuanfang braucht. Es symbolisiert Wachstum, Harmonie und Frieden.

Diese Symbolik erinnert mich an Jesus Christus. Durch ihn dürfen wir, befreit von unseren Lasten, immer wieder neu anfangen. Er ist unsere Hoffnung, er gibt uns Kraft, lässt uns wachsen und schenkt uns seinen Frieden.

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen und uns einen gesegneten Neuanfang.

Jhre Verena Essig

Verena Essig



Foto: Hans Sigmund

von links: Verena Essig,
Adela Strobel,
Friederike Folkers

Liebe Gemeinde,

ich glaube, in den letzten Tagen und Wochen habe ich mich mehr als genug vorgestellt. So ist es eben, wenn man „neu“ ist ...

Geboren und aufgewachsen bin ich in dem damals kommunistischen Land – Tschecho-Slowakei. Obwohl das politische System einen sehr großen Einfluss auf das Leben eines Menschen hatte, muss ich sagen, dass ich als Kind (einer christlichen Familie) eine schöne und unbeschwerte Kindheit hatte.

Ich bin in einem christlichen Umfeld aufgewachsen. Regelmäßige Besuche des Kindergottesdienstes waren ein Bestandteil meiner Kindheit. Es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht - vor allem die liebevolle Art und Weise, wie mit uns Kindern umgegangen wurde, hat mich immer sehr beeindruckt. Beim Betreten des Pfarrhauses tauchte ich sofort in eine andere Welt – in die Welt der biblischen Geschichten, in die Welt, wo man das Teilen gelernt hat ...

Danach kam jedoch eine Zeit, wo ich weder Kind noch Konfirmandin war, in der ich bewusst Abstand von der Gemeinde gewinnen wollte. Denn, so wie in fast jeder Gemeinde, mangelte es auch bei uns an den entsprechenden Aktivitäten für Jugendlichen dieses Alters. Doch diese Zeit ging vorbei, und ich entschloss mich, am KonfirmandInnenunterricht teilzunehmen. Damals dauerte die Vorbereitung auf die Konfirmation zwei Jahre (was im Leben eines Teenys eine Ewigkeit bedeutet). Wenn ich die Vorbereitungszeit auf die Konfirmation mit der heutigen Situation (und zwar nicht nur in Deutschland) vergleiche, kann ich nur sagen: „Zum Glück ging die Vorbereitung auf die Konfirmation zwei Jahre.“ Denn dies war eine wichtige (nicht zu kurze und nicht zu lange) Zeit, um sich selbst als Persönlichkeit und als Gruppe zu suchen und zu finden.

Es war eine der wenigen Chancen, die man im Leben hat, offen aber auch kritisch den eigenen Glauben zu reflektieren und die Gemeinde und das Leben darin auch richtig kennen zu lernen. Man hat einfach die Zeit gehabt, eigene Erfahrungen zu sammeln und sich ein eigenes Bild von der Kirche als „Gemeinschaft der Getauften“ zu machen. Und somit fiel es uns viel leichter, nach der Konfirmation einen Anschluss in der Gemeinde zu finden.

Während meines Theologiestudiums habe ich viele theoretische und praktische Erfahrungen gesammelt. Außerdem besuchte ich während des Studiums auch Seminare in deutscher Sprache, was zur Folge hatte, dass ich mich im fünften Semester für ein Auslandsjahr entschied.

Ich habe mich für ein Stipendium beworben, und ein Jahr später habe ich die Möglichkeit bekommen, als eine der GAW StipendiatInnen an der Leipziger Universität Theologie studieren zu dürfen. Nach diesem Auslandsjahr bin ich in meine Heimat zurückgekehrt, um das Studium abzuschließen. Nach dem Abschluss hatte ich vor, noch ein Jahr im Ausland zu verbringen. Doch aus dem einen sozial-diakonischen Jahr in der evangelischen Kirchengemeinde in Ehrenkirchen wurden nach und nach sechs Jahre. In dieser Zeit arbeitete ich vorwiegend mit Kindern, KonfirmandInnen und Jugendlichen.



Und all diese wertvollen Erfahrungen konnte ich dann ab Oktober 2007 in meinem Lehrvikariat in der ökumenischen Maria-Magdalena Kirche in Freiburg-Rieselfeld gut gebrauchen. Nach meiner Ordination im September 2009 setzte ich mein Pfarrvikariat (die Probezeit in der ev. Landeskirche) fort. Ich war als Vakanzvertretung in den zwei „traditionellen“ ev. Gemeinden Kippenheim und Kippenheimweiler mit ca. 3000 Gemeindegliedern eingesetzt.

„Das Wort gehört zur Hälfte dem, welcher spricht, und zur Hälfte dem, welcher hört“, sagte einmal der französische Humanist M. Essais. Ich hoffe, ich konnte mich mit diesen Zeilen Ihnen ein bisschen vorstellen. Jetzt liegt es nur an Ihnen ... – wenn Sie noch mehr erfahren möchten, so kommen Sie gerne auf mich zu. Von meinem kleinen (aber feinen) Land Slowakei werde ich beim Erzählcafé, am 14. September, um 15 Uhr mehr erzählen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Ihre Adela Strobel

Neue Lehrvikarin

Ab dem 1. Oktober werden wir wieder eine Lehrvikarin in unserer Gemeinde haben, die Pfarrerin Folkers vom Oberkirchenrat in Karlsruhe zugeordnet wurde. Brigitte Herrmann wird nach ihrem ersten theologischen Examen den praktischen Teil ihrer Ausbildung zur Pfarrerin bei uns absolvieren und zwei Jahre mit uns in der Gemeinde leben.



Sie sucht noch eine Wohnung: 2–3 Zimmer (max. 800,- €) – bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie helfen können.

Herbstfest 2011: „Wasser des Lebens“

Im Jahr der Taufe feiern wir unter diesem Motto unser Herbstfest am 16. Oktober rund um die Thomaskirche.



- 10:00** Gottesdienst in der Thomaskirche mit dem Gospelchor
Das Fest wird fortgesetzt mit Spiel und Spaß und gutem Essen, Gelegenheiten zum Plaudern und zum Herbstkranzbinden
- 13:00** Thomaskindergarten führt seine Interpretation von „die Moldau“ auf
- 15:30** „Twister Act“ – Jugendkantoreien der Christus- und Ludwigskirche
Leitung: Hae-Kyung Jung und Karolin Pöche

Herzliche Einladung!

Gesucht und gewünscht

Für das Herbstkranzbinden benötigen wir viele Materialspenden aus Ihren Gärten, wie z.B. Zweige mit Hagebutten, Hopfen, Hortensienblüten, Efeu usw.

Außerdem freuen wir uns wie immer über Kuchenspenden und über Ihre Mithilfe bei den verschiedensten Tätigkeiten!



Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel. 3 61 39 oder E-Mail: ludwig-thomas-kirche.freiburg@kbz.ekiba.de

Erntedank

Am Ende die Rechnung

Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter, die sanften Maiglöckchen und die dunklen Tannen, für den Schnee und den Wind, den Vogelflug und das Gras und die Schmetterlinge, für die Luft, die wir geatmet haben, und den Blick auf die Sterne und für alle die Tage, die Abende und Nächte.

Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen und bezahlen; bitte die Rechnung.

*Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht,
so weit die Erde reicht: Es war mir ein Vergnügen.*

Lothar Zenetti



Fest und Feier zu Erntedank haben zwei verwandte Quellen: Der Mensch, der sich als Teil einer göttlichen Schöpfung begreift, dankt Gott für sein Leben und seine Nahrung. Vor allem dann, und dies ist die zweite Quelle, wenn sich der Mensch als abhängig vom Naturkreislauf erfährt, in den die Nahrungsgewinnung eingebunden ist. Der Abschluss der Ernte bot darum immer Anlass zu Dank und Feier. Wer schöpft schließlich nicht gerne aus dem Vollen?

Es gehört zu allen Religionen, „die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“ (wie es im Abendmahl heißt) als Gottesgeschenk zu betrachten. Schon im ersten Buch Mose wird berichtet, dass Kain von den Früchten des Feldes und Abel von den Erstlingen seiner Herde ein Opfer brachten. Im späteren Judentum gab es zwei Erntefeste: das Pfingstfest als Getreide-Erntefest und das Laubhüttenfest als Wein- und Gesamt-Erntedankfest.

In der christlichen Kirche ist das Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert bekannt, ohne dass ein genauer Tag festgelegt wäre – die Ernte endet eben in verschiedenen Klimazonen unterschiedlich.

Nicht alles für selbstverständlich nehmen, innehalten, Danke-Sagen ist der Sinn des Erntedankfestes.

- Wir feiern unser Erntedankfest zugleich mit dem Herbstfest am 16. Oktober und danken besonders fürs Wasser des Lebens in jeder Form.



Besuchsdienst

- Gerhard-Ritter-Haus, Starckenstr. 8, mittwochs 19 Uhr
Besuchsdienst für Geburtstage: 28.9. / 26.10. / 30.11.
- Gerhard-Ritter-Haus, Starckenstr. 8, mittwochs 18 Uhr
Besuchsdienst für Neuzugezogene: 14.9. / 9.11.

Einladung zu einem „Seniorenfreundeskreis“

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Herdern, Zähringen und Umgebung,
wohin am Samstagnachmittag, wenn die Einkäufe, häusliche Arbeiten und andere Dinge mehr erledigt sind? Seit einiger Zeit trifft sich ein „Seniorenfreundeskreis“ in lockerer Runde jeden Samstagnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr in einem Café. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, wenn Sie Ihren Nachmittagskaffee nicht alleine trinken möchten. Der „Seniorenfreundeskreis“ ist als zusätzlicher Beitrag zu den bereits bestehenden Bemühungen für ein gutes Mit- und Füreinander im Seniorenalltag gedacht.

- **Treffpunkt:** samstags zwischen 15 und 17 Uhr im „Café Mozart“, Habsburgerstr. 127, (Nähe Straßenbahnhaltestelle „Siegedenkmal“)

*Nähere Auskünfte bei Wolfgang Kapp, Seelsorgedienst der Ev. Pfarrgemeinde Nord,
Tel. 383 68 28*

„Die Seele sprechen lassen“

Körperwahrnehmung – Freude – Kreativität – Szenisches Spiel

Übungen für Körper und Bewegung, Atem und Stimme, Kreativität und Improvisation ermöglichen es den TeilnehmerInnen, Zeit für Ruhe und Loslassen zu finden und neue Seiten an sich zu entdecken. Nach einer kleinen Sommerpause möchten wir das Angebot im Herbst neu starten. Interessierte Personen sind herzlich zu einem Info-Abend willkommen:

- 28.9.** Ludwigskirche, Gemeinderaum unter der Kirche, Mittwoch 20 Uhr
Es ist daran gedacht, das Angebot dann wieder regelmäßig im monatlichen Rhythmus stattfinden zu lassen.

Nähere Informationen können bei Wolfgang Kapp, Tel. 383 68 28, eingeholt werden.

„Wasser heißt Leben“ – Bericht der Evangelischen Sozialstation



Unser Körper besteht zu einem Großteil aus Wasser. Wasser ist Bestandteil aller Zellen, aller Körperflüssigkeiten. Für den Transport der Nährstoffe, für alle Stoffwechselprozesse, für die Verdauung braucht unser Körper Wasser – ohne Wasser kein Leben. Zwei bis höchstens 4 Tage können wir ohne Wasser überleben, ohne Nahrung kommt man auch mal 30 Tage oder länger aus.

Trinken wir zu wenig, hat dies drastische Auswirkungen: Trockene Haut, Schwindel, Kopfschmerzen, Verstopfung, Verwirrtheit und erhöhte Sturzgefahr sind nur einige Folgeerscheinungen der Austrocknung. Faustregel für die Flüssigkeitsaufnahme für Menschen ab 65 Jahren lautet: 1,5 Liter sollen durch Getränke 0,75 Liter durch feste Nahrung aufgenommen werden (DGE). Dies sind grobe Anhaltspunkte, denn Hitze oder Erkrankungen mit Fieber oder Durchfall können den Flüssigkeitsbedarf in die Höhe treiben.

Die Mitarbeitenden des Pflegedienstes und die Nachbarschaftshelferinnen überlegen immer wieder neu, wie sie die Menschen für das Trinken begeistern können. Zu den Mahlzeiten werden Getränke angeboten, an den häufig frequentierten Stellen in der Wohnung stehen gefüllte Gläser oder Tassen bereit. Bei besonders gefährdeten Personen wird ein Trinkprotokoll geführt. Ein schönes buntes Getränk, ein sattgelber Orangensaft trinkt sich oft lustvoller als ein Wässerchen. Gewohnheiten können die Ästhetik aber auch toppen: Manchem schmeckt der Tee aus der alten Tasse mit Sprung einfach doch am Besten.



Ältere Menschen verspüren oft keinen Durst, andere fürchten nachts aufstehen zu müssen oder sie trinken wenig aus Sorge nicht schnell genug zur Toilette zu kommen, der Griff zum Wasserglas wird auch vermieden, wenn das Schlucken Schwierigkeiten macht. Im Gespräch mit dem Hausarzt und den Pflegekräften der Sozialstation können Lösungen für diese Probleme gefunden werden.

*Mehr Information erhalten Sie bei der Evangelischen Sozialstation Freiburg.
Pflegedienst Frau Menger, Tel. 3 70 85, Nachbarschaftshilfe Frau Dölker,
Tel. 27 13 0-152.*

Geld Macht Un(d)Glück

Die integrative Theatergruppe

„Schattenspringer“ zeigt
„GeldMachtUn(d)Glück“

Die neue Produktion der
Schattenspringer handelt
vom Geld – das bekanntlich
alleine nicht glücklich macht,
gleichzeitig aber nur schwer
zu entbehren ist. Jedenfalls
unternehmen wir viel, um das

Geld in unseren Händen vermehren und auf diesem Wege das manchmal so eigenwillige Glück festhalten zu können. Und gerne wird in diesem Zusammenhang auch den unsinnigsten Versprechungen Glauben geschenkt ...



In ihrem selbst entwickelten Stück „GeldMachtUn(d)Glück“ nähern sich die Schattenspringer den kleinen und großen (Finanz-)Krisen des Lebens auf witzig-hintergründige Weise. Die Figuren, die auftreten, sind nicht nur menschliche Typen, sondern auch Einrichtungen und bestimmte Tätigkeiten haben sich – wie im richtigen Leben – verselbständigt: Bank, Bankaufsicht, Krisenmanagement, Wirtschaftskrise, Glücksfee und Gerechtigkeit treten mit manchmal durchaus menschlichen Zügen auf und versuchen mehr oder weniger erfolgreich, in dem großen Zirkus rund um „GeldMachtUn(d)Glück“ mitzumischen.

Die Schattenspringer spielen „GeldMachtUn(d)Glück“

- am Freitag, dem 11. November und Samstag, dem 12. November jeweils um 19:30 Uhr im Saal der Ludwigskirche

Kartenreservierungen sind unter Tel. 7 67 72 77 (Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche) möglich.



Ökumenischer Gottesdienst am Immentaler Kreuz

14.9. Herzliche Einladung in die Immentalstraße am Wegkreuz um 19 Uhr!

Es ist inzwischen eine schöne, ökumenische Tradition (die auf die Initiative von Anwohnern der Immentalstraße zurückgeht), gemeinsam am Immentaler Kreuz das Fest der Kreuzerhöhung zu feiern – mit dem Posaunenchor, Liedern, Gebeten, einer kurzen Ansprache und zum Schluss einem kleinen Umtrunk – auch gelegentlich einem Kreistanz – ums wärmende Feuer.

Ökumenische Gottesdienste für die Grundschulen

Emil-Gött-Schule

15.9. Einschulungsgottesdienst der Erstklässler: Donnerstag, 9:30 Uhr, St. Blasius

22.9. Schulanfangsgottesdienst: Donnerstag, 8:30 Uhr in St. Blasius

Karlsschule

17.9. Schulanfängergottesdienst: Samstag, 9:30 Uhr in der St. Michaelskappelle auf dem Alten Friedhof

Weierhofschule

12.9. Schulanfangsgottesdienst: Montag, 9 Uhr in der Ludwigskirche

16.9. Schulanfängergottesdienst: Freitag, 8:30 Uhr in St. Urban

Ökumene in Herdern

Gottesdienst zu Beginn der Friedensdekade

Erlöserkirche, Sonntag, 18 Uhr

6.11. „Gier Macht Kr!eg“

Wir als Ökumene in Herdern laden ein zu diesem Gottesdienst!



18.9. Goldene Konfirmation

Konfirmation, das heißt „Befestigung im Glauben“ – das ist nicht nur in jungen Jahren ein Thema, auch älter geworden bleibt es aktuell. Wir feiern mit unseren Jubilaren 50 oder 60 Jahre Konfirmation.

25.9. Gottesdienst mit dem Ältestenkreis zur Halbzeit seiner Amtsperiode**16.10. Erntedank mit Konfirmandenvorstellung und anschließendem Herbstfest**

in der Thomaskirche. Es ist gut, sich immer wieder einmal bewusst zu machen, wofür wir alles danken können.

31.10. Reformationsgottesdienst

Zusammen mit Altbischof Engelhardt feiern wir Reformation (ein zentraler Gottesdienst für die Evangelischen Christen in Freiburg) und machen uns bewusst, dass die Kirche immer wieder reformiert werden muss

6.11. Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade

in der Erlöserkirche – „Gier Macht Krieg“

Nicht alle Menschen erleben so friedliche Zeiten wie wir heute, der Frieden ist bedroht. Das Gebet für den Frieden ist immer notwendig.

13.11. Salbungsgottesdienst

Zusammen mit dem Ökumenischen Arbeitskreis Salbung laden wir zur neuen-alten Form der Salbung ein: mit wohlriechendem Öl wird ein Kreuz auf Stirn und Hände gezeichnet – ein Stück Ganzheitlichkeit im Gottesdienst

16.11. Buß- und Bettag

Es wird wieder einen zentralen Gottesdienst in einer der Freiburger Kirchen mit Landesbischof Fischer geben. Ort und Zeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

20.11. Ewigkeitssonntag

Wir gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres und laden alle ihre Angehörigen dazu ein. „In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen ...“, sagt Jesus seinen Jüngern in einem Gespräch über den Tod. In allem Schmerz des Abschieds und des Loslassens suchen wir Trost bei Gott und seinen Verheißungen der zukünftigen Welt.

Kindergottesdienst

- Wir treffen uns an jedem Sonntag um 10 Uhr in der Ludwigskirche. In den Ferien findet der Kindergottesdienst nicht statt.



Kinder unter 5 Jahren

Für sie gibt es die Möglichkeit, im Foyer des Kindergartens zu spielen. Die Eltern können dabei über Lautsprecher den Gottesdienst verfolgen.

Krabbelgottesdienststermine

- 11:30** Ludwigskirche: 25.9. / 27.11., Thomaskirche: 30.10.
Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind eingeladen.

Krabbel-Gruppen

- Gemeindehaus, Starkenstraße 8
Montag bis Donnerstag vormittags, ohne Eltern (Vorkindergarten)
- Gemeindesaal, Tullastraße 15
Mittwoch und Freitag vormittags, ohne Eltern (Vorkindergarten)

*Nähere Informationen geben Martina Frei, Tel. 38 17 13 oder
Petra Schmidt, Tel. 0 76 65 – 91 28 49.*



Datum	Zeit	Ort	Gottesdienst	Kigo	Pre.	Or.
Sa 17.9.	18	Th	Andacht mit Abendmahl		Fo	Pö
So 18.9.	13.n.Trinitatis	10	Lu Jubelkonfirmation mit Abendmahl, anschl. Emporenkonzert	x	Fo	KL
Sa 24.9.	18	Th	Andacht		St	Pö
So 25.9.	14.n.Trinitatis	10	Lu Ältestengottesdienst		Ä	KL
	11:30	Lu	Krabbelgottesdienst			
Sa 1.10.	18	Th	Andacht		St	N.N.
So 2.10.	15.n.Trinitatis	10	Lu Gottesdienst mit Abendmahl	x	St	N.N.
Sa 8.10.	18	Th	Andacht mit Abendmahl		St	Pö
So 9.10.	16.n.Trinitatis	10	Lu Gottesdienst	x	St	Pö
Sa 15.10.	18	Th	Andacht		Fo	Pö
So 16.10.	Ernetedank	10	Th Gottesdienst mit Gospelchor Herbstfest in Thomas		Fo/St	Pö/KL
Sa 22.10.	18	Th	Andacht		Fo	Pö
So 23.10.	18.n.Trinitatis	10	Lu Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss Emporenkonzert	x	Fo	KL
Sa 29.10.	18	Th	Andacht		Fo	Pö
So 30.10.	19.n.Trinitatis	10	Lu Gottesdienst		Fo	Pö
So 30.10.	11:30	Th	Krabbelgottesdienst			
Mo 31.10.	Reformationstag	19	Lu Altlandesbischoff Engelhardt			KL
Sa 5.11.	18	Th	Andacht		Fo	Pö
So 6.11.	drittletzter So im Kirchenjahr	10	Lu Gottesdienst mit Abendmahl	x	Fo	Pö
Sa 12.11.	18	Th	Andacht mit Abendmahl		St	Pö
So 13.11.	vorletzter So im Kirchenjahr	10	Lu Salbungs-Gottesdienst	x	St	Pö
Sa 19.11.	18	Th	Andacht		Fo	Pö
So 20.11.	Ewigkeitssonntag	10	Lu Musikal. Gottesdienst mit Abendmahl	x	Fo	KL
Sa 26.11.	18	Th	Andacht			Pö
So 27.11.	1. Advent	10	Lu Musikal. Gottesdienst	x		Pö/KL
	11:30	Lu	Krabbelgottesdienst			

Kürzel im Gottesdienstplan:

KiGo Kindergottesdienst, **Pre.** Prediger, **Or.** Organist



Folgende Kürzel in der Übersicht gelten für Namen:

Ä alle Ältesten , **Fo** Folkers, **Kl** Klomp, **Pö** Pöche, **St** Strobel

Gottesdienste in Heimen

- **Heiliggeiststift**, 11 Uhr
- **Diakonissenhaus**, 9:15 Uhr
- **Katharinenstift**, 16 Uhr
- **Blindenheim**, 16:15 Uhr
- **St. Carolushaus**, 16 Uhr

z.Z. keine Gottesdienste
an jedem Sonntag, außer letzten d. M.
z.Z. keine Gottesdienste
21.9. / 19.10. / 16.11.
am 2. Mittwoch im Monat

Kirchencafé

- in der Regel an jedem Sonntag



		schwarz auf weiß
Telefon 0761-51 45 70	E-Mail-Büro info@sawdruck.de	
Telefax 0761-55 46 54	Internet www.sawdruck.de	Habsburgerstr. 9 79104 Freiburg



Nachts im Gemeindehaus ...

- Herzliche Einladung für alle Schulkinder von 6 bis 10 Jahren zur Übernachtung im Gemeindesaal vom Samstag, 8. Oktober um 18 Uhr, bis Sonntag, 9. Oktober 11 Uhr!

Los geht es am Samstag mit Spielen, gemeinsamen Abendessen und einer nächtlichen Schatzsuche. Am Sonntag werden wir zusammen frühstücken und Kindergottesdienst feiern. Mitzubringen sind Übernachtungssachen, einen Schlafsack, eine Isomatte und eine Taschenlampe. Anmeldungen über ausliegende Flyer bis 30. September 2011. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Kindergottesdienst-Team



Die Chorfreizeit am Bodensee vom 27. bis 29. Mai

Der Abschied von zu Hause fiel uns, der Jugendkantorei, nicht schwer, denn wir wussten, dass es ein schönes Wochenende werden würde. Im Zug war es eng, aber trotzdem gemütlich. Und der Süßigkeitenautomat an den Bahnhöfen war sehr begehrt! Bei der Ankunft im Glockenhaus in Ludwigshafen waren wir überrascht, dass es dort so schön war, und wir ließen erleichtert unser Gepäck auf die Betten fallen. Zunächst zeigte Lotte uns die verschiedenen Räume. Dann probten wir

in einem großen Raum für unseren nächsten Auftritt. Am ersten Abend gingen wir an den Bodensee. Das Wasser war so kalt, dass wir nur die Füße reinstrecken konnten, und so machten wir noch einen Spaziergang, anstatt zu baden.

Der nächste Tag begann aufregend: Wir fuhren nämlich mit einem Boot über den See und liefen dann zu Fuß zurück. Dabei schleckten alle genüsslich ihr Eis. Am Abend durften wir im See baden. Nicht alle waren so mutig, sich ins kalte Wasser zu wagen! Danach grillten wir auf einem Platz mit Blick auf den Bodensee und schauten uns anschließend den coolen Film „Sister act“ an, aus dem wir am Sonntag einige Lieder probten. Der Abschied fiel uns allen schwer. Wir danken Frau Pöche und Frau Maier sehr herzlich für diese schönen Tage!

Elisabeth Hutterer und Mirjam Ranke



Konfirmandendankopfer 2011

Das Konfirmandendankopfer erbrachte in diesem Jahr einschließlich der Kollekte vom Taufgottesdienst am 7. Mai € 1.727,55. Es kommt dem Projekt „Indisches Kinderheim“ zugute. Herzlichen Dank an alle Spender!

Start in den Konfirmandenunterricht

An einem Samstag im September (dem 24.9.) geht es wieder los: der neue Konfirmandenkurs trifft sich im Gerhard-Ritter-Haus. Ca. 40 Jugendliche gehen miteinander acht Monate lang einen Weg, auf dem sie Kirche und Gemeinde erkunden, Neues lernen, geistliche Erfahrungen machen und Gemeinschaft leben. Unterricht, Projekte, Spiele, Gottesdienste wechseln sich dabei ab und natürlich wird wieder das Leben Jesu auf der Konfi-Freizeit im Elsass erforscht. In diesem Jahr ist sogar noch eine zweite Freizeit geplant und die Lutherfahrt wird angeboten. Pfarrerin Strobel leitet den Konfirmandenunterricht, Pfarrerin Folkers und Gemeindediakonin Verena Essig sind mit von der Partie und übernehmen bestimmte Aufgaben und wieder werden jugendliche Mitarbeiter das Konfi-Team verstärken und die Konfirmanden begleiten.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich im Gottesdienst beim Herbstfest am 16. Oktober in der Thomaskirche vor und haben dabei gleich Gelegenheit zu ersten Projekten, z.B. am Waffelstand.





Wasser in Zähringen

Gerne erinnern wir uns noch an unbeschwerte Sommertage in unserer Kinderzeit als wir gemeinsam mit anderen Kindern an den Bächen saßen und mit Hingabe Flöße bauten, Wasser stauten, Wasserräder bastelten und das Wasser über unsere Hände und Füße floss. Viele unsere Kindergartenkinder können diese Erfahrungen leider nicht machen, die Bäche sind in der Stadt überwiegend kanalisiert.

Wasser ist für alle Kinder ein heiß begehrttes Element, insbesondere im Sommer, mit dem sich viele Erfahrungen sammeln lassen. Dieser Gedanke war Ausgangspunkt für unsere Idee zu einem Sommerfest mit den Kindern und Eltern an einem Bach. Also beschlossen wir „Wasser“ als Schwerpunktthema auszuwählen.



Die Kinder erhielten verschiedenste Materialien zum Ausprobieren und Experimentieren, die je nach Entwicklung und Alter des Kindes sehr unterschiedlich ausfielen. Dann beschäftigten wir uns mit der Frage, wo kommt das Wasser her und wo fließt es bei uns in Zähringen. Wir versuchten dem Altbach zu folgen, auch wenn dies durch den Verbau durch viele Straßen, Bepflanzung und Kanalisierung recht schwer war. Die Kinder waren erstaunt und begeistert im dicht besiedelten Industriegebiet den Bach zu entdecken und von den Brücken aus dem sprudelndem Wasser zuzusehen. Sie verfolgten, wie unter einer gegenüberliegenden Brücke unser schwimmende Ballon plötzlich wieder auftauchte. Wie erstaunt waren wir dann alle, als an einer anderen Stelle viele große und kleine Forellen zu sehen waren. Auf unserem Weg begegnete uns ein hoher schäumender Springbrunnen und später ein künstlich angelegtes Bächlein mit Wasserfontänen, was die Kinder zum Jubeln brachte. Natürlich wurden diese Wasserläufe später im Gartengelände bei unserer Wasserpumpe – die im letzten Sommer mit Kindergarteneltern eingebaut wurde – spielerisch nachgebaut. So entstanden Bäche, Flüsse und Teiche, die gestaut oder umgeleitet wurden.

Die Großen erforschten den Bach. Sie stiegen zuerst zögerlich mit Gummistiefeln, Lupen, Käschern und Bechern ins Wasser. Die Minifische, die wir entdeckten, ließen sich allerdings nicht einfangen. Die gesammelten Bachkiesel wurden mit anderen Materialien in ein großes Glas geschichtet, um das „Grundwasser“ zu erklären.

Beim Lesen der Geschichten vom kleinen Wassermann tauchten die Kinder in die Unterwasserwelt ein und konnten im selbst gebauten Wassermannhaus die Geschichte nachspielen. Außerdem besuchten wir



am Komturplatz die die stromproduzierende Wassertrommel. Herr Wagner, der Betreiber der Anlage, erklärte uns, wie aus Wasser Strom gewonnen wird.

Für das Sommerfest wurde dann Bedrich Smetana und seine Moldau eingebunden, die von den Kindern gestalterisch umgesetzt wurde. Bei Spielen mit Wasser blieben auch Eltern nicht immer ganz trocken.

Das Thema ist noch lange nicht zu Ende und es kommen immer wieder neue Impulse durch die Kinder und so freuen wir uns, dass für das Herbstfest der Pfarrgemeinde Nord auf dem Thomasgelände am 16. Oktober 2011 ebenfalls „Wasser“ als Thema gewählt wurde.

Susanne Wenzler, Leiterin des Thomas-Kindergartens

Sommerfest im Ludwigskindergarten mit Erlös für das Außengelände

Das traditionelle Sommerfest im Ludwigskindergarten im Juli erbrachte einen Reingewinn von mehr als 500,- Euro, der für die geplante Neugestaltung des Außengeländes verwendet werden soll. Neben der traditionellen Kinderaufführung gab es erneut auch ein von den Eltern der Schulabgänger präsentiertes Theaterstück: Mit „Wickie und die starken Männer“ wurde die Latte, so war aus den Kreisen der nachfolgenden Elterngeneration zu hören, fürs nächste Jahr allerdings ziemlich hoch gelegt.

Martin Flashar



■ ■ ■ **Ludwigskindergarten: ab sofort erweiterte Übermittagbetreuung!**

VÖ⁷

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2011/2012 im September erweitert der Ludwigskindergarten sein Angebot: Eine der beiden Gruppen ‚mit verlängerter Öffnungszeit‘ (VÖ) wird nun über sieben Stunden geführt (VÖ⁷). Das bedeutet für die Eltern die Möglichkeit der Betreuung über den Mittag hinaus – von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr. Wir sind froh, dies durch unbürokratische Mithilfe des Gemeindevereins als Träger der Einrichtung, mit dem Einverständnis des Teams der Erzieherinnen- (die so eine neue Kollegin bekommen werden) und auch auf der Basis einer erweiterten Förderzusage durch die Stadt Freiburg verwirklichen zu können.

■ ■ ■ **Das „Projekt Erzählen“ geht weiter – machen Sie mit!**

In der Kunst des Erzählens liegt ein Wert, der wieder entdeckt worden ist. Dieser Wert beinhaltet viele Aspekte – Erzählungen können ihre ZuhörerInnen faszinieren, wichtiges Material überliefern und damit vor dem Vergessen bewahren, Erzählen tut manchmal auch einfach gut. Seelsorgerliche Tätigkeit ist eng verbunden mit erzählten Biographien. Vor diesem Hintergrund entstanden vor knapp zwei Jahren die „Unvergesslichen Geschichten“: elf spannende Lebenserfahrungen, vom Evangelischen Gemeindeverein der Ludwigskirche in Buchform herausgegeben. In zwei szenischen Lesungen konnten die „Unvergesslichen Geschichten“, deren inhaltlicher Schwerpunkt in der Zeit des Zweiten Weltkriegs liegt, ihr Publikum berühren.

Für uns haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Seelsorgedienst der Pfarrgemeinde Nord ist damit aber das „Projekt Erzählen“ nicht abgeschlossen – im Gegenteil. Wir möchten es fortsetzen und dabei den erzählenswerten Themenkreis verbreitern: auch gegenwärtige Erfahrungen, absurde Alltagserlebnisse, Anekdoten, kürzere Episoden sind gefragt. Alles, was Ihnen zunächst einmal wert erscheint, in unserer schnelllebigen Zeit festgehalten zu werden, kann – sofern schriftlich vorliegend – im Seelsorgebüro abgeliefert werden. Wir nehmen aber auch gerne mündliche Erzählungen auf und bringen sie dann in Schriftform. In welcher Form das gesammelte Material dann veröffentlicht wird, entscheidet sich, wenn einiges zusammengekommen und gesichtet worden ist. Wir halten dann Rücksprache mit allen Beteiligten und berücksichtigen selbstverständlich, ob eine Namensnennung erfolgen soll oder nicht. Jeder Mann und jede Frau hat etwas zu erzählen – also machen Sie mit!

Kontakt und nähere Auskünfte: Wolfgang Kapp, Tel. 383 68 28

Wir laden herzlich ein

zur

**gemeinsamen Mitgliederversammlung
der Gemeindevereine
der Ludwigskirche und der Thomaskirche**

am

**Donnerstag, den 20. Oktober 2011, um 18:00 Uhr
im Gemeindehaus, Starckenstr. 8, 79104 Freiburg-Herdern.**

Haupttagesordnungspunkte sind:

- der Beschluss zur Verschmelzung beider Gemeindevereine
- die Verabschiedung einer neuen, gemeinsamen Satzung
- die Wahl eines Verwaltungsrats des neuen, fusionierten Vereins

**Kommen Sie zahlreich und wirken Sie durch Ihre Stimme mit
an der Zukunft unserer(s) Gemeindevereine/s!**

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Imbiss gereicht.



Konzerte

Sonntag, 18. September

- 11:22** 44. Emporenkonzert „Orgelmusik sehen“
Karolin Pöche spielt und erläutert J.S. Bach: „Schübler-Choräle“

Sonntag, 16. Oktober, Thomaskirche

- 15:30** Twister Act – Jugendkantoreien der Christus- und Ludwigskirche
Leitung: Hae-Kyung Jung und Karolin Pöche

Sonntag, 23. Oktober

- 11:22** 45. Emporenkonzert: Flöten en bloc „Präludium und Fuge“

Donnerstag, 10. November

- 20:00** Vortragsabend mit Studierenden der Orgelklasse Prof. Klemens Schnorr

Sonntag, 13. November

- 19:30** Johannes Brahms: Requiem
*Lena Laferi, Sopran; Clemens Morgenthaler, Bass;
Hans Fuhlborn und Ching Fen Lee, Klavier, Olaf Tschoppe, Schlagzeug,
Herdermer Vokalensemble unter Leitung von Carsten Klomp
(Vorkonzert am Samstag, 12.11., 19.30 Uhr in der Ev. Kirche Bötzingen)*

Montag, 14. November

- 20:00** Vortragsabend mit Studierenden der Orgelklasse Prof. Martin Schmeding

Musik im Gottesdienst

Montag, 31. Oktober

- 19:00** Reformationsgottesdienst – Musikalischer Gottesdienst
Herdermer Vokalensemble unter Leitung von Carsten Klomp

Sonntag, 22. November

- 19:00** Ewigkeitssonntag mit Ausschnitten aus den Requiens von J. Brahms
Herdermer Vokalensemble unter Leitung von Carsten Klomp

1. Adventssonntag, 27. November

- 10:00** Gottesdienst mit „Nun komm, der Heiden Heiland“ von J.S. Bach, BWV 61
Herdermer Vokalensemble unter Leitung von Karolin Pöche

spontanissimo – einmal anders

Das nächste spontane Chorprojekt, das am 22. und 23. Oktober stattfindet, wird diesmal ein Projekt nur für Frauen sein. Gemeinsam mit Beate Huschka, Projektkoordinatorin für das Beratungsangebot „Freija – Aktiv gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution“ beim Diakonischen Werk, und Pfarrerin Anke Ruth-Klumbies werden wir einen Gottesdienst in der Friedenskirche zur Thematik Frauen – Gewalt – Gerechtigkeit vorbereiten und mitgestalten.

Nähere Informationen bei Kantorin Karolin Pöche oder im Kantorat.

Kirchenmusik: Wir laden zu folgenden Gruppen und Kreisen ein

Montag

18:00 – 19:45 *Gospelchor*, Leitung: Helen Ens, ①

18:30 – 20:00 *Ensemble „pian e forte“*, Spielkreis für laute und leise Instrumente der Renaissance, Leitung: Uwe Schlottermüller, ②

20:00 *Flöten en bloc*, Leitung: Uwe Schlottermüller *, ②

Dienstag

20:00 – 22:00 *Freiburger Kantorei ***, Leitung: Carsten Klomp, ①

Donnerstag

9:15 – 9:45 *Singen im Ludwigskindergarten* für 4-Jährige, Leitung: Karolin Pöche

9:45 – 10:15 *Singen im Ludwigskindergarten* für 5- bis 6-Jährige, K. Pöche

15:00 – 15:45 *Kinderchor*, ab 5 Jahren bis 2. Schuljahr, ①

16:00 – 16:45 *Kinderchor*, 3. und 4. Schuljahr, ①

16:45 – 17:45 *Jugendkantorei*, ab 5. Schuljahr, Leitung: Karolin Pöche, ①

20:00 – 22:00 *Herdermer Vokalensemble ***, Leitung: Carsten Klomp, ①

Freitag

20:00 – 22:00 *Evangelischer Bläserkreis*, Leitung: Ekkehard Lippold, ③

Erläuterungen

① Gemeindesaal der Ludwigskirche, Starkenstr. 8

② Gemeindesaal der Thomaskirche, Tullastr. 15

③ Gemeindesaal der Lutherkirche, Friedrich-Ebert-Platz

* Anfragen bei Uwe Schlottermüller per E-Mail: fagisis@aol.com

** Anmeldung im Kantorat erforderlich

Morgengebet

- Starckenstraße 8, am 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9 Uhr
21.9. / 5.10. / 19.10. / 3.11. / 16.11. / 7.12. / 21.12.

Herzliche Einladung zum Familiencafé bei Thomas, Tullastr. 15

Das Familiencafé ist jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Während sich die Erwachsenen im Caféraum bei Gesprächen und Begegnungen eine kleine Auszeit nehmen oder unsere Angebote wahrnehmen können, gibt es für die Kinder eine separate Betreuung mit Spiel- und Bastelangeboten. Es gibt Kaffee, Tee, Wasser, Saft und Kuchen auf Spendenbasis.

- 21.9.** Zwei Jahre Familiencafé – wir feiern Geburtstag
Kinder der Tulla-Schule führen unter der Leitung von Claudia Kunz „Die Lesemäuse“ auf. In dem kleinen Theaterstück mit Musik geht es um Mäuse, einen Kater und eine Leseratte. Quintessenz: Lesen macht schlau und stark!
- 5.10.** Bunt sind schon die Wälder – kleine herbstliche Gestecke
Blätter, Zweige, Beeren, es gibt Vieles aus der Natur umsonst.
Unter Anleitung von Uli Haas können kleine Gestecke hergestellt werden.
Die Materialien werden gestellt.
- 19.10.** Beckenboden – was und wo ist das?
Warum es so wichtig ist, die Beckenbodenmuskulatur zu kräftigen, um gesundheitliche Probleme zu lindern oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Marianne Biermann, Physiotherapeutin, gibt Informationen und Anleitungen.
- 2.11.** Offenes Café
Begegnung, Gespräche, Brettspiele für alle Generationen
- 16.11.** Das Geheimnis der Waldfee – Aufführung der Freiburger Puppenbühne
Das Handpuppenspiel zeigt, dass „Gold und Geld allein nicht glücklich machen“; ein Stück für Kinder und Erwachsene.
Beginn: 16 Uhr

Wanderlustige

- samstags 9 Uhr, jeden 2. Samstag im Monat
*Anmeldung bei Ruth Nagelschmidt, donnerstags und freitags, 20–22 Uhr,
Tel. 28 96 95*

Historischer Tanz

- donnerstags, Gemeindezentrum Thomas, 20 Uhr
Leitung: Uwe Schlottermüller

Die „Gesellige Pfarrgemeinde“ lädt zum Erzählcafé ein

- Gemeindesaal, Starckenstraße 8, mittwochs 15 Uhr, 14-tägig
- 14.9. Pfarrerin Adela Strobel besucht das Erzählcafé
28.9. Diakonin Verena Essig besucht das Erzählcafé
12.10. „Kleider machen Leute“: im Alltag, im Märchen,
in der Bibel – ein Nachmittag mit Helga Brenneisen
26.10. Theologischer Nachmittag mit Pfarrerin Folkers
9.11. Wir besuchen die Markus-Kirche im Freiburger
Westen
23.11. Sportereignisse – einst und heute: wie sich Bilder
gleichen, wie sie sich verändert haben
7.12. Adventssingen
21.12. Weihnachtsbräuche – liebgewordene und
erhaltenswerte

CaféPlus⁺



genießen plus helfen

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Fädlesclub

- Gemeindehaus, Starckenstr. 8, dienstags 15 Uhr
20.9. / 4.10. / 18.10. / 8.11. / 22.11. / 6.12.
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Der ökumenische Gesprächskreis von Zähringen

- Pfarrhaus von St. Blasius, Wildtalstraße 8
an jedem dritten Freitag im Monat von 20 bis 22 Uhr
Die kommenden Termine sind: 16.9. / 20.10. / 17.11. / 15.12.

Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und willkommen!

Marlies Rummel



Freitagsgespräch

- Gerhard-Ritter-Haus, Starckenstr. 8, freitags 20:15 Uhr
Der Eintritt ist frei.

30.9. Der neue Freiburg-Roman ‚Salamander‘:
Lesung und Gespräch mit dem Autor
Dr. Jürgen Lodemann (Freiburg)

– in Kooperation mit der Jos Fritz Buchhandlung;
es besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Buches,
Herr Lodemann wird auf Wunsch signieren.

14.10. Warum sich Freiburg um den Titel
‚Europäische Kulturhauptstadt‘ bewerben sollte
Dr. Martin Flashar

25.11. Religionen aller Länder vereinigt Euch! – Zur Problematik von Religion,
Spiritualität und säkularer Moderne
Prof. Dr. Dr. Bernhard Uhde (Freiburg)

verantwortlich für das Programm: Dr. Martin Flashar

